

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **82 (2002)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **05.07.2024**

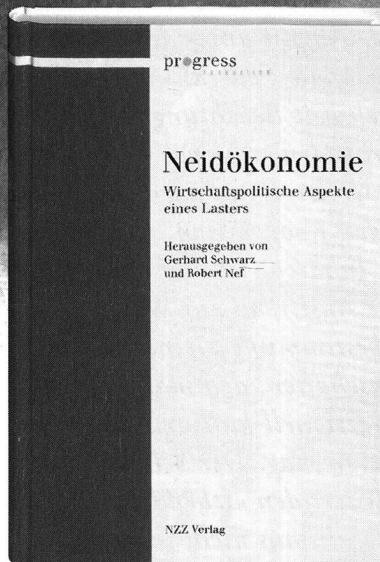
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

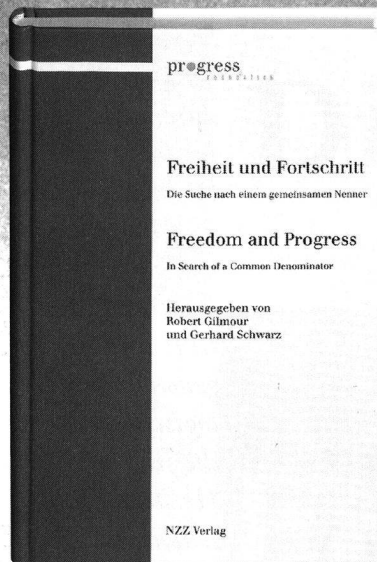
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wirtschaftsbücher, die zur Sache kommen



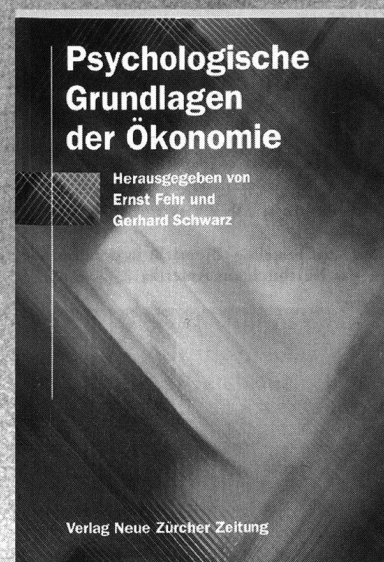
Obwohl in der wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung möglichst alles mit rationalen Argumenten begründet wird, ist unerkennbar, welche wichtige Rolle auch hier die Emotionen spielen. Einer dieser versteckten und verdrängten Motoren ist der Neid. Gegen dieses Gefühl, das einem Benachteiligungsverdacht entspringt und in der traditionellen christlichen Lehre zu den sieben Hauptsünden zählt, ist niemand gefeit. In der altgriechischen Vorstellung können selbst Götter neidisch sein.

Gerhard Schwarz, Robert Nef (Hg.)
Neidökonomie
Wirtschaftspolitische Aspekte
eines Lasters
200 Seiten, broschiert, Fr. 48.–



Die schweizerisch-amerikanische Progress Foundation organisiert regelmäßig sogenannte «Economic Conferences» in Zürich: Vortragsveranstaltungen, bei denen je ein deutsch- und ein englischsprachiger Redner zu einem wirtschaftspolitischen oder wirtschaftsphilosophischen Thema Stellung nehmen. Eine Auswahl der interessantesten Vorträge aus den letzten Jahren wird hier nun versammelt – jeweils in der Originalsprache.

Robert Gilmour, Gerhard Schwarz (Hg.)
Freiheit und Fortschritt
Die Suche nach einem
gemeinsamen Nenner
252 Seiten, gebunden, Fr. 48.–



In der Ökonomie ist bisher oft von der Annahme ausgegangen worden, dass der Mensch rational und eigennützig handle. Dem vernünftigen Handeln liegen vielfach irrationale Motive zugrunde. Zum einen können Neid und Ehrgeiz das Verhalten mitbestimmen, zum andern zeigen sich Werte wie Fairness oder das Prinzip der Gegenseitigkeit als Korrektive ungebremsten Machtstrebens. Wer die Ökonomie von Grund auf verstehen will, muss mehr über das Wesen des Menschen wissen.

Ernst Fehr, Gerhard Schwarz (Hg.)
**Psychologische Grundlagen
der Ökonomie**
Über Vernunft und Eigennutz hinaus
116 Seiten, broschiert, Fr. 28.–

www.nzz-buchverlag.ch

Neue Zürcher Zeitung, Buchverlag
Postfach, 8021 Zürich
Telefon 01 258 15 05, Fax 01 258 13 99
buch.verlag@nzz.ch
www.nzz-buchverlag.ch
Auch im Buchhandel erhältlich

NZZ Buchverlag